



Einsatz für musikfreundliches Rheinland-Pfalz

Der Landesmusikrat, Dachverband für das Musikleben im Lande Rheinland-Pfalz, stellte bei seiner Mitgliederversammlung am 14. September seine steigende Attraktivität unter Beweis. Er spricht für die rund 450.000 musiktreibenden Menschen des Landes Rheinland-Pfalz und ist Gesprächspartner für die Kultur-Verantwortlichen in Verwaltung und Politik. Präsident Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling verwies mit Genugtuung auf die Kooperationsprojekte mit den Nachbarn im Saarland, in Hessen und in Luxemburg sowie auf die Einrichtung neuer Musikwettbewerbe (SchoolJam und Schloss Waldthausen Musikpreis) und nannte vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft „Drittes Lebensalter und Musik“ als Schwerpunkt für die Arbeit im kommenden Jahr.

Bei der Mitgliederversammlung stand auch die Neuwahl des Präsidiums an. Der bisherige Präsident Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling kandidierte erneut und wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt. Vom bisherigen Präsidium stellten sich Uli Adomeit (Landesausschuss „Jugend jazzt“), Dr. Gabriele Buschmeier (Fachgruppe Freie Forschungsinstitute der Gesellschaft für Musikforschung), Hans Fomin (Landesmusikverband), Klaus Herrmann (Chorverband Rheinland-Pfalz), Kurt Karst (Villa Musica), Christa Schäfer (Landesverband der Musikschulen) zur Wahl, die allesamt dann auch bestätigt wurden. Neu ins Präsidium gewählt wurden Hartmut Doppler (Pfälzischer Sängerbund), Markus Graf (LAG Rock&Pop), Peter Stieber (SWR). ■

Drittes Lebensalter und Musik

– Vordringliches Projekt des Landesmusikrates –

Seit einigen Jahren ist der demografische Wandel zunehmend Gesprächsthema nicht nur der mit Gesellschaftspolitik im weitesten Sinne beschäftigten Personen und Institutionen geworden, sondern zusehends auch der Menschen aller Gesellschaftsschichten und jeglicher Herkunft. So wurde dieses Thema in besonderer Weise im Zusammenhang mit der Rente, mit der Bezahlbarkeit der Krankenkassen, der Höhe der Sozialabgaben, der Arbeitswelt in den Blick genommen. Dass eine älter werdende Gesellschaft auch Veränderungen im kulturellen Leben nach sich ziehen wird, wird niemand bestreiten wollen. Diese Veränderungen und die daraus resultierenden Konsequenzen, die notwendige Diskussion in der Gesellschaft, die begleitenden Untersuchungen der Wissenschaft und gegebenenfalls die Suche nach Steuerungsinstrumenten gilt es zu bedenken und zu suchen.

Der Landesmusikrat hat aus der festen Überzeugung, dass der demografische Wandel das Kulturleben maßgeblich verändern wird, sich dieser Thematik angenommen, in der Absicht, in einer älter gewordenen Gesellschaft den notwendigen Stellenwert für Musik zu sichern und gleichzeitig das Leben der älteren Men-

schen zu bereichern. Der Landesmusikrat versteht sich in diesem Prozess als Initiator, Koordinator und Begleiter.

Um den diesbezüglichen Dialog in Gang zu bringen und einen gesicherten Ausgangspunkt zu schaffen, ist die Einrichtung eines runden Tisches geplant, an welchem die Vertreter aller Institutionen und Körperschaften beteiligt sind, die sich dieser Thematik verpflichtet fühlen (Liga der Wohlfahrtsverbände, kommunalen Spitzenverbände etc., die politischen Parteien mit ihren Landtagsfraktionen, die betreffenden Ministerien, Landesmusikakademie, Peter-Cornelius-Konservatorium, Music Academy for Generations) unter Einbeziehung von renommierten Fachleuten.

Die Gespräche mit den Vertretern der Liga der Wohlfahrtsverbände sowie den Vertretern der kommunalen Spitzenverbände wurden geführt. Als nächstes wird der Kontakt mit der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) gesucht. Aber auch die Gespräche mit dem Gesundheits- und Sozialministerium, der Landesärztekammer und den Krankenkassen werden dabei eine gewichtige Rolle spielen. Mit einem hochkarätigen Symposium in der ersten Jahreshälfte 2006 soll ein von weiten Kreisen beachtetes Startsignal gesetzt werden. Die ersten Ergebnisse wird man schon bald auf den Internetseiten des LMR einsehen können. Insgesamt handelt es sich um ein auf mehrere Jahre angelegtes Projekt. ■

EDITORIAL

Am 14. September 2005 hat mir die Mitgliederversammlung des Landesmusikrates erneut das Vertrauen ausgesprochen und mich für die nächsten drei Jahre als Präsident bestätigt. Dafür möchte ich allen Mitgliedern auch an dieser Stelle sehr herzlich danken.

Die vorliegende Ausgabe des Novelletto dokumentiert wieder die vielfältigen Aktivitäten des Landesmusikrates und zeigt Schwerpunkte der Arbeit für die kommende Zeit auf. In den letzten Wochen konnte sich der Landesmusikrat bei den Jazztagen Worms und bei den in Mainz gemeinsam mit dem Kultursommer und dem Deutschen Musikrat durchgeführten großartigen Tagen des „Vokal Jazz Summit“ präsentieren. Allen, die das Konzert mit dem Dänischen Jazzchor Vocal Line, mit den deutschen Spitzenchören Vivid voices und dem Freiburger Jazzchor sowie mit dem Bundesjazzorchester besucht haben, wird dieses in bester Erinnerung sein. Ich danke auch an dieser Stelle nochmals Herrn Minister Professor Dr. Jürgen Zöllner für sein Engagement in dieser Sache.

Kürzlich wurde in Berlin der Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Deutschen Orchestervereinigung unterschrieben, der den künftigen Status der Staatsorchester regelt. Der Landesmusikrat ist darüber erfreut, dass auf diese Weise die Orchester im Lande, wenn auch mit einigen schmerzlichen Kürzungen, erhalten bleiben.

Das nächste große Ereignis ist der Landeschorwettbewerb, der am 5. und 6. November 2005 in Mutterstadt durchgeführt wird. Ich darf mich beim Pfälzischen Sängerbund für die Hilfe bei der Durchführung der Veranstaltung auch an dieser Stelle bedanken und darf alle interessierten Sängern und Sänger, aber auch alle Liebhaber guten Chorgesangs schon heute recht herzlich in das Palatinum nach Mutterstadt einladen.

In der Hoffnung, möglichst viele von Ihnen beim Landeschorwettbewerb begrüßen zu können, bin ich Ihr

Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling
Präsident des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz





7. Landeschorwettbewerb – Forum für Anregungen

Am 5. und 6. November 2006 wird im Palatinum im pfälzischen Mutterstadt der 7. Landeschorwettbewerb durchgeführt. Bei kostenlosem Eintritt können sich sowohl Fachleute wie interessierte Laien von den Programmen der Teilnehmerchöre zahlreiche Anregungen holen und/oder die auf hohem Niveau vortragenden Chorbeiträge genießen. Am Samstag, 5. November werden ab 10.00 Uhr die Chöre der Kategorien Gemischte Chöre, Kinderchöre und Mädchenchöre zu hören sein, nach der Mittagspause ab 14 Uhr die Kategorien gemischte Kammerchöre und Jazzvokal et cetera. Für den ersten Wettbewerbstag sind es folgende Chöre, die sich um die Zulassung zum Deutschen Chorwettbewerb in Kiel im Jahre 2006 bewerben: Evangelische Jugendkantorei der Pfalz, Jugendchor „Perpetuum cantabile“ Duttweiler, Kinder- und Jugendchor

Juventus Vocalis, Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler an der Rodalb, LaFilia – Montabaur, Kammerchor Projekt Vocal e. V., Vokalensemble Unterlahn-Diez, Vokal-Ensemble St. Martin Schwaich, SüdWestDeutscherKammerchor, Motettenchor Speyer, Vocalis, Sparkassenchor Koblenz, «Ars Musica» Ochtendung.

Am Sonntag, 6. November werden ab 10 Uhr die Frauen-Kammerchöre und die Frauenchöre zu hören sein, denen am Nachmittag ab 13.30 Uhr die Männer-Kammerchöre und die Männerchöre folgen werden. Im einzelnen sind dies: Frauenchor Novitas Saulheim, Frauenchor „ex-semble“, Frauenchor Cramberg e. V., Frauenchor 1979 Plaidt e. V., Männerchor der Trierer Sängerknaben, MGV „Arion“ 1900 Nornborn e. V. MGV „Frohe Stunde“ Weroth, Polizeichor Koblenz, MGV „Frohsinn“ Staudt e. V. und Männerchor Plaidt. ■

Škoda Big-Band-Wettbewerb in Worms

Der zum ersten Mal bundesweit auf dem Festival Jazz & Joy am 10. Juli in Worms ausgetragene Škoda Big-Band-Wettbewerb setzte beeindruckende Akzente in der Szene der jungen deutschen Nachwuchs-Big-Bands. Acht Bands wurden von den insgesamt 22 Bewerbungen für den Wettbewerb ausgewählt, wovon sieben mit hervorragendem bis sehr gutem Erfolg abgeschnitten haben.

Der von Škoda Deutschland in Zusammenarbeit mit der Deutschen Jazz Föderation und dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz ausgeschriebene Wettbewerb fand auf einer direkt hinter dem Wormser Dom liegenden Bühne statt, die der Freilichtveranstaltung ein besonderes Flair verlieh. Mit Bernd Stephan und Barbara Dennerlein waren zwei professionelle Moderatoren mit profunden Kenntnissen der Jazzszene gewonnen worden, die mit Informationen zum Wettbewerb und zur Jazzszene allgemein die Zuhörer durch die Veranstaltung führten.

Uli Adomeit, künstlerischer Leiter des Wettbewerbes, hatte mit Prof. Marco Lackner, Prof. Manfred Gründel, Stefan Pfeifer und dem Jazz-

fachmann und Journalisten Klaus Mümpfer eine fachkompetente Jury zur Seite, die nicht nur ihr Urteil abgab, sondern auch im Gespräch mit den Bandleitern wertvolle Tipps und Anregungen weitergab. Eine Sonderrolle in diesem Kreis nahm der nicht nur in Jazzkreisen bekannte Trompeter Till Brönner ein, der sich als Sonderpreis eine Band aussuchen konnte, mit der er ein Bandcoaching mit anschließendem Konzert durchführen wird. Zusätzlich kann jede Band einen Trompeter für einen Meisterkurs bei ihm benennen.

Die Sieger, die P.O.L.D.I. Big Band aus Tuttingen, unter der Leitung von Leopold Reisenauer, erhielt mit 23,5 von 25 erreichbaren Punkten den ‚Peter-Herbolzheimer-Preis‘, der nach dem Schirmherrn des Wettbewerbes benannt ist. Mit ‚Jazz Attack‘ aus Ludwigshafen errang unter ihrem Leiter Frank Runhof eine rheinland-pfälzische Band den zweiten Platz und wurde von Till Brönner als Coaching-Band ausgewählt. Beide Bands werden nun zu einem Band-Coaching und anschließendem Auftritt mit Peter Herbolzheimer (P.O.L.D.I. Big Band)

„Kleinförderung“ ganz groß

Bis vor zwei Jahren stellte die Landesregierung Fördermittel zur Musikpflege zur Verfügung, bevor sie die prekäre Haushaltslage zur Aufgabe dieser direkten Förderung zwang. Nachdem die MusikKultur in Rheinland Pfalz als fünfter Destinatär von den Erlösen der Glücksspirale partizipiert, wurden 10 Prozent der Erlöse nach einem Beschluss des Präsidiums für eben diese sogenannte Kleinförderung reserviert. Sehr zahlreich waren die Antrags-eingänge. Nach der Sommerpause wurden die Anträge beschieden. Dabei konnten Unterstützungen an musiktreibende Vereine in Rheinland-Pfalz zur Beschaffung von Instrumenten, von Projekten, zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in Form von Fortbildungsveranstaltungen und zum Erwerb von Notenmaterial für größere, besondere Projekte ausbezahlt werden.

Für die zweite Jahreshälfte können begründete Anträge noch bis 31. 12. 2005 gestellt werden. Merkblatt und Antragsformulare können unter www.lmr-rp.de heruntergeladen oder beim Landesmusikrat angefordert werden. ■



Verleihung des Förderpreises beim Bigband-Wettbewerb durch Präsident Prof. Dr. Mahling

bzw. Till Brönner (Jazz Attack) eingeladen.

Den dritten Platz belegte die Big Band des Gymnasiums Beerenbostel. Da die Bandbreite der Leistungen bei allen Bands im oberen Bereich lag, konnte für jeden Teilnehmer noch ein nach Leistung gestaffeltes Preisgeld vergeben werden. Ein Solistenpreis der Deutschen Jazz Föderation für den Posaunisten Dennis Schöps in Höhe von 300 Euro von der P.O.L.D.I. Big Band sowie ein Förderpreis des LMR in Höhe von 250 Euro für die Big Band des Kurfürst-Rupprecht-Gymnasiums aus Neustadt rundeten den für einen Wettbewerb sehr vielfältigen Preisregen ab.

Eine Wiederauflage des bundesweit ausgeschriebenen Škoda Big-Band-Wettbewerbes wird es auch 2006 wieder geben. Danach erfolgt die Ausschreibung jedoch nur noch alle zwei Jahre. ■

Drei Konzerte vor fasziniertem Publikum

Sommerarbeitsphase des JugendBlasOrchesters Rheinland-Pfalz

Auf der ganzen Klaviatur der Gefühle spielte das JugendBlasOrchester Rheinland-Pfalz bei seinen drei Konzerten in der letzten Augustwoche unter der Leitung von Kunihiko Ochi und musizierte zeitgenössische Musik, die von der Heimat erzählt – Kompositionen, die traditionelle Melodien und Motive aufgreifen und in ein neues Licht setzen: Tänze, Legenden, Sagen und „Folk Songs“ für ein begeistertes Publikum einmal quer durch das Bundesland, zunächst im Wormser Theater, dann in der Großsalthalle Oberwesel in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde – dort am Ort fand im Jugendgästehaus auch die zehntägige Sommerarbeitsphase des Orchesters statt – und schließlich in der Stadthalle Betzdorf.

Etzels „Überfall“ – bis ins Detail von den Instrumentalisten hervorragend simuliert, Spannungsgeladen und von bombastischer Kraft – sowie viele weitere musikalische Abenteuer hatten die Besucher auch dem Musikverein Scheuerfeld (MVS) zu verdanken, der das Konzert des JugendBlasOrchesters anlässlich seines 115-jährigen Bestehens dann in Betzdorf präsentierte. ■

Musikalische Begabung gefördert

Das Ministerium WWFK hat dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz zur Förderung musikalisch begabter Jugendlicher erneut einen Betrag von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Damit konnte der Landesmusikrat bislang 32 Anträge positiv bescheiden und jugendlichen Musikerinnen und Musikern Förderbeträge zwischen 50 und 500 Euro zur Verfügung stellen. Weitere Anträge auf Begabtenförderung können noch bis Ende des Jahres gestellt werden. Die betreffenden Bestimmungen und das Antragsformular können unter www.lmr-rp.de eingesehen und heruntergeladen werden. ■



Vokal Jazz Summit – eine Weltpremiere

Der von Dr. Matthias Becker initiierte, vom Kultursommer Rheinland-Pfalz aufgegriffene und in die Tat umgesetzte Gedanke, die weltweit Größten des Vocal Jazz zu Konzerten und Workshops zusammenzuführen, wurde vom 7. – 11. September 2005 in Mainz vor staunendem und begeistertem Publikum und ebensolchen Teilnehmern realisiert. Mit von der Partie waren u. a. die Gruppen m-pact, Take 6 und New York Voices aus USA, Real Group aus Schweden, Montezuma's Revenge aus den Niederlanden, Rajaton aus Finnland, Vokal Total aus Deutschland und die Chöre Vocal Line aus Dänemark sowie Vivid Voices aus Hannover und der Freiburger Jazzchor.

Bei der Vocal Jazz Night im Rahmen dieses musikalischen Großereignisses engagierte sich auch der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz zusammen mit dem Deutschen Musikrat. ■

Kooperation mit Nachbarn ausgeweitet

Eine Kooperation zwischen dem Landesmusikrat Rheinland-Pfalz und dem des Saarlandes gibt es seit einigen Jahren in zwei Bereichen. Da ist die gemeinsame Ausschreibung und Leitung des „Ensembles für Neue Musik Rheinland-Pfalz/Saarland“, welche eine abwechselnde Finanzierung und abwechselnde Abhaltung der Probephasen an den jeweiligen Landesmusikakademien in Engers und Ottweiler umfasst. Als weiteres Kooperationsprojekt zwischen den Landesmusikräten von Rheinland-Pfalz und dem Saarland darf der Wettbewerb „Jugend komponiert“ genannt werden, der zum zweiten Mal gemeinsam ausgeschrieben wurde. Als Ergebnis neuer Kontakte kam es zu einer Einbindung der Nachbarn aus Luxemburg in die Projekte des Ensembles für Neue Musik und beim Wettbewerb „Jugend komponiert 2005/2006“. Beim letztgenannten Wettbewerb ist diesmal auch der Landesmusikrat Hessen mit dabei. ■

Musikpreis Schloß Waldthausen hervorragend angenommen

Der in Trägerschaft des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz, des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz und des Südwestrundfunks liegende Musikpreis Schloß Waldthausen, der in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben wurde, hat große Akzeptanz gefunden. Beim Anmeldeschluss standen auf der Bewerberliste 41 Solisten aus dem instrumentalen und dem vokalen Bereich, sowie 10 Ensembles (vom Duo bis zum Quintett). Am 19. September und am 10. Oktober 2005 werden die MusikerInnen aus dem südwestdeutschen Raum ihr 20-minütiges Wettbewerbsprogramm der Jury vorstellen. Dem Gewinner/den Gewinnern winken nicht nur ein Preisgeld von 3.500 Euro, mit dem Preis verbunden ist ein Konzert im Plenarsaal des Landtages Rheinland-Pfalz innerhalb der Reihe „Musikalischer Nachwuchs stellt sich vor“. ■

Deutsches Musikinformationszentrum

– Datenquelle zum deutschen Musikleben –

Wussten Sie, dass sich 7 Millionen Menschen in Deutschland in Orchestern und Ensembles, Rock- und Jazzgruppen engagieren oder in Chören singen, darunter 3 Millionen Kinder und Jugendliche; oder dass die Konzerte der öffentlich geförderten Symphonieorchester im letzten Jahr von 4 Millionen Menschen besucht wurden? Ist Ihnen bekannt, dass 900.000 Kinder und junge Erwachsene im Jahre 2004 Unterricht an einer öffentlichen Musikschule erhielten und dass dies rund 20.000 mehr waren als 1997?

Das MIZ, eine Einrichtung des Deutschen Musikrates, hat diese Angaben in einer Gesamtdarstellung des deutschen Musiklebens auf seinen neu gestalteten Internetseiten veröffentlicht. Zahlreiche Beiträge namhafter Autoren, eine umfassende angelegte musikstatistische Datensammlung sowie eine gegliederte Dokumentation musikpolitischer Texte vermitteln detailliertes Hintergrundwissen und diskutieren Perspektiven unseres Musiklebens. Aktuelle Diskussionsfelder wie der Strukturwandel in Theater- und Orchesterlandschaft, der Boom von Musikfestivals oder der Stellenwert von Musik in der Ganztagschule finden dabei ebenso Berücksichtigung wie detaillierte Überblicksdarstellungen zur Musikfinanzierung der öffentlichen Hand, zur Lage der Musikwirtschaft oder zur Situation der Neuen Musik. Das MIZ informiert sachlich und kompetent über alle Bereiche des Musiklebens. Ein Klick genügt: www.miz.org. ■



„Jugend komponiert“ – 8. Landeswettbewerb

Die Landesmusikräte Rheinland-Pfalz und Saar sowie der LMR Hessen und der MR Luxemburg schreiben gemeinsam den Wettbewerb „Jugend komponiert 2005/2006“ aus. Sinn des Wettbewerbs ist es, Kinder und Jugendliche zur kreativen Beschäftigung mit Musik anzuregen und ihnen Gelegenheit zur öffentlichen Aufführung ihrer Kompositionen zu geben. Teilnahmeberechtigt sind alle nach dem 1. Januar 1985 geborenen Jugendlichen in Rheinland-Pfalz, im Saarland, in Hessen oder in Luxemburg.

Die eingesandten Kompositionen können stilistisch völlig frei gestaltet sein. Kriterien

der Bewertung sind Phantasie und Originalität, nicht akademische Regelhaftigkeit. Alle musikalischen Bereiche sind zugelassen. Es können Werke aus den Bereichen E-Musik und U-Musik in neuen und älteren Kompositionstechniken eingereicht werden. Zwischen E- und U-Musik wird nicht unterschieden. Die U-Musik schließt Jazz, Pop und Rock ein.

In jeder Altersstufe kann die Jury bis zu drei Geldpreise vergeben. Die prämierten Werke sollen im Herbst 2006 im Rahmen eines Preisträgerkonzerts und einer Arbeitsphase des Ensembles für Neue Musik bei verschiedenen Konzer-

ten ganz oder in Teilen aufgeführt werden.

Einsendeschluss ist Mittwoch, der 1. 3. 2006. Die Ausschreibung und das Anmeldeformular sind auf den Internetseiten des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz einzusehen und können heruntergeladen werden. Sie können aber auch bei der Geschäftsstelle angefordert werden:

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e. V.,
Klarastraße 4, 55116 Mainz,
Tel.: 0 61 31 - 22 69 12,
E-Mail: info@lmr-rp.de,
www.lmr-rp.de



SchoolJam sucht die beste Schüler-Rockband des Landes

SchoolJam – Schülerwettbewerb für Pop- und Rockbands

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz steigt als Veranstalter des landesweiten Vorentscheids in den SchoolJam-Wettbewerb ein. Zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft Rock & Pop wird dieser Vorentscheid am Sonntag 12. Februar 2006 im KUZ in Mainz über die Bühne gehen. Alle Schülerbands in Rheinland-Pfalz und Saarland sind eingeladen, sich an diesem Wettbewerb zu



beteiligen. Den Gewinnern winken Live-Auftritte bei der SchoolJam-Tour 2006 oder beim großen SchoolJam-Finale auf der Musikmesse 2006 in Frankfurt. Die Lehrkräfte aller Schulen sind aufgefordert, die Bandmitglieder ihrer Schulen auf den Wettbewerb aufmerksam zu machen. Infos unter: www.schooljam.de oder www.viva.tv/schooljam. Dort ist auch die Adresse für die Anmeldungen genannt. Die Schulen in Rheinland-Pfalz erhielten über die ADD in diesen Tagen ein Anschreiben und Plakate. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2005. ■

IMPRESSUM

Landesmusikrat
Rheinland-Pfalz e.V.

Herausgegeben vom:

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz,
Geschäftsstelle: Klarastraße 4, 55116 Mainz
Tel. (0 61 31) 22 69 12, Fax (0 61 31) 22 81 45
E-Mail: info@lmr-rp.de

Redaktion:

Dr. Klaus Eichenlaub, Dr. Gabriele Buschmeier,
Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling

Gestaltung und Layout:

Engler Schödel, Atelier für Gestaltung
Römerberg 24, 55130 Mainz, Tel. (0 61 31) 3 299 599,
e-Mail: mail@engler-schoedel.de
<http://www.engler-schoedel.de>

Auflage: 1.000

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung,
Forschung und Kultur

7. Deutscher Orchesterwettbewerb eingeläutet

Der nächste Deutsche Orchesterwettbewerb wird aller Voraussicht nach vom 26. April – 4. Mai 2008 in Wuppertal stattfinden. Auch für den Landes-Orchesterwettbewerb 2007 laufen die Vorbereitungen. Für alle Bigbandleiter bietet der Deutsche Musikrat vom 28. – 30. Oktober 2005 ein Seminar mit Prof. Jiggs Wigham und der Bigband der Universität Bonn an. Auskünfte und Anmeldungen beim Bonner Büro des Deutschen Musikrates. ■

Akademie-Kalender Oktober bis Dezember 2005

Oktober	Kurs-Nr.:
1. 10. – 2. 10. 2005 Chorwochenende Gesangverein AGTSV Ramsen	
2. 10. – 3. 10. 2005 Stimmbildung für Chorsänger/innen und Chorleiter/innen	33
5. 10. – 7. 10. 2005 Zwischen 12 und 17: Chorsingen mit Kids	34
8. 10. – 9. 10. 2005 Klausurtagung des Rheinland-Pfalz. Chorverbands	
12. 10. – 14. 10. 2005 musikpraxis integrativ IV: Instrumente selbst gebaut und gespielt	35
14. 10. – 16. 10. 2005 Chorwochenende „vocalpella“	
17. 10. – 21. 10. 2005 Qualifikation für Rhythmische Erziehung (3)	18
21. 10. – 23. 10. 2005 Klangstraße II (Elementare Musikpädagogik)	36
24. 10. – 6. 11. 2005 Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz	
November	
8. 11. – 9. 11. 2005 Zeit- und Selbstmanagement (Kulturbüro RLP)	41
10. 11. – 14. 11. 2005 Phoenix Foundation – Jugendjazzorchester RLP	
14. 11. – 18. 11. 2005 Jugendensemble für Neue Musik Rheinland-Pfalz / Saarland	
18. 11. – 19. 11. 2005 Populäre Musik - Rhythmus – Percussion	37
18. 11. – 20. 11. 2005 Winzerkapelle Guldenthal	
Dezember	
9. 12. – 11. 12. 2005 Schulchor des Gymnasium an der Stadtmauer, Bad Kreuznach	
27. 12. – 30. 12. 2005 Klavier zu viert – Fortbildungskurs für Klavierduos	38
Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz Alte Schloßstraße 2, 56566 Neuwied-Engers Tel. (0 26 22) 9 26 41 22 Fax (0 26 22) 9 26 42 66 e-mail: info@landesmusikakademie.de Internet: www.landesmusikakademie.de	